



## Presseinformation

HADAG-Pressestelle

Tel.: 040-3117 07 11

Fax: 040-3117 07 10

e-mail: [info@hadag.de](mailto:info@hadag.de)

<http://www.hadag.de>

Hamburg, 14. Juni 2002

### **Abschiedsfahrt auf der Hafenfähr-Linie 77/Fähre VII – Verlängerung der Linie 73 bis zum Oderhöft und Einsatz der Wasser-Taxi „Rafiki“ und „Nala“**

Unter der Flagge rot-weiß/diagonal nutzten die Beschäftigten im Hamburger Hafen rd. 100 Jahre lang die HADAG-Dampfer der Fähre VII/Linie 77. Mit Beginn des HVV-Sommerfahrplans (16. Juni 2002) wird nun der letzte Anleger dieser Linie in die verlängerte Linie 73 integriert. Für die Linie 73 wurden die neuen Wasser-Taxi „Rafiki“ und „Nala“ gebaut, die auch bei normalem Hochwasser die Argentinienbrücke unterfahren können. Durch das Zusammenlegen der beiden Fährlinien spart die HADAG rund 100 Teuro p.a. Betriebskosten.

Um sich gebührend von dieser Linie 77/Fähre VII zu verabschieden, wurden am 14. Juni 2002 die letzten beiden planmäßigen Fahrten (14.30 Uhr und 15.30 Uhr) ab St. Pauli Landungsbrücken mit dem Traditionsschiff MS Kirchdorf durchgeführt. Musik und Gastronomie waren an Bord. Für die Mitfahrt war nur ein gültiger HVV-Fahrschein erforderlich. Angefahren wurden alle ehemaligen Stationen, deren Anleger im Zuge der Hafenumstrukturierung in den letzten Jahrzehnten zurückgebaut worden waren.

Die Fähre VII startete ursprünglich am Anleger St. Pauli Fischmarkt – Hafenstraße und war die mit am stärksten frequentierte Hafelinie, so benutzten 1938 täglich bis

zu 12.000 Passagiere, ca. 4 Millionen im ganzen Jahr, die HADAG-Dampfer dieser Linie. Auf dieser Linie fuhren u.a. die Dampfer „S.Hinrichsen“ und „Mönckeberg“.

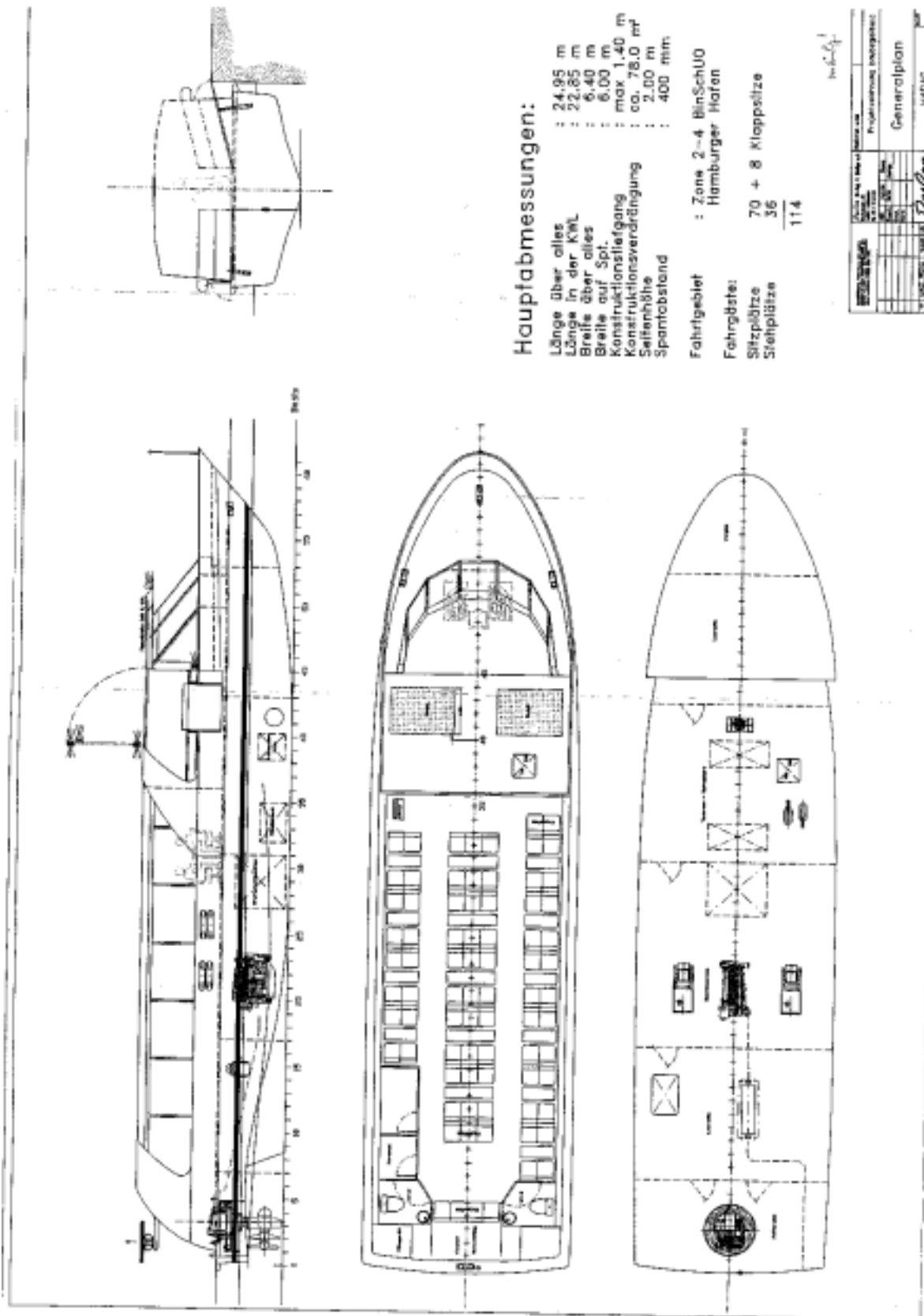
| <b>Stationen</b>    | <b>Aktivitäten im Umfeld</b>   |
|---------------------|--|
| Tollerort           | Werft Janzen und Schmilinski, sowie Kleinbetriebe und Werften im östlichen Kohlenschiffhafen   |
| Kaiser Wilhelm Höft | Hafenbecken der HAPAG, unter deren Regie auch der gesamte Kaibetrieb lief  |
| Ellerholz-Höft      | Liegeplatz verschiedener Reedereien, den Kaibetrieb verantwortete die HHLA, am östlichen Ende befand sich die Kohlenkippe, dort wurden die Kohlen vom Seeschiff auf Schuten verladen |
| Vulkanhafen         | Werftbetrieb HDW (früher Howaldtswerke, Vulkan Werft) sowie Bewohner von Neuhof  |
| Rosshöft            | ständiger Liegeplatz für United-States-Line, die auch den Kaibetrieb organisierte. Am südlichen Ende befand sich ein Kühlhaus, in dem Eier gelagert wurden.                          |
| Oderhöft            | im Oderhöft lagen hauptsächlich die Schiffe der Hansa Linie-Bremen, es wurde aber – wie in den anderen Hafenbecken auch – häufig im Strom an den Pfählen gelöscht                    |
| Ellerholzschleuse   | diese Station war hauptsächlich der Umsteigepunkt auf die Reiherstieglinie.  |

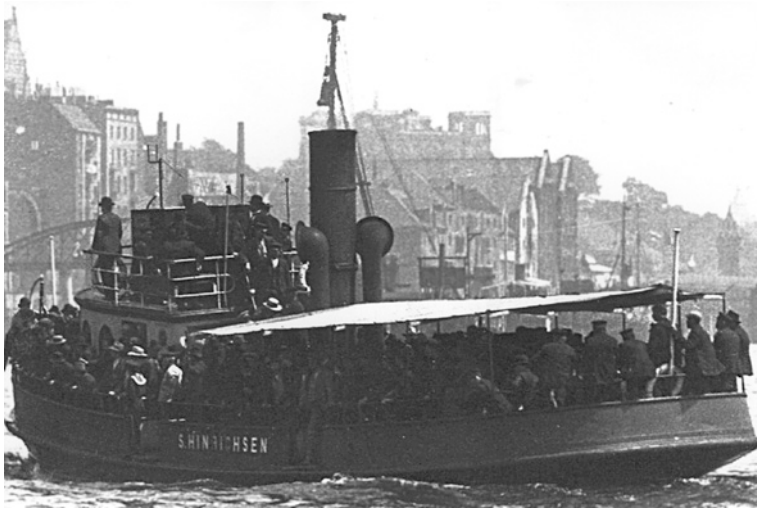
Die Fähre VII war bei den Hamburgern sehr beliebt und wurde auch genutzt, den Hafen von seiner Arbeitsseite kennen zu lernen. Über die Fähre VII gibt es sogar ein populäres Lied.

## Linienverlauf der Fähre VII



- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1) Abfahrt: Hafenstraße (St. Pauli Fischmarkt) | 5) Vulkanhafen       |
| 2) Tollerort                                   | 6) Rosshöft          |
| 3) Kaiser Wilhelm Höft                         | 7) Oderhöft          |
| 4) Ellerholz Höft                              | 8) Ellerholzschleuse |





### **D „S. Hinrichsen“**

1904 Werft Brandenburg, Hamburg, bis 1956 bei der HADAG  
19 m lang, 5,70 m breit, 150 PS, 210 Passagiere,  
Fahrtgebiet: Hafen, Fähr VII



### **D „Mönckeberg“**

1910 Werft Wichhorst, Hamburg, bis 1955 bei der HADAG  
21,20 m lang, 6,40 m breit, 250 PS, 340 Passagiere,  
Fahrtgebiet: Hafen, Fähr VII